

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: **A 2004/2004** (51) Int. Cl.⁸: **H01R 13/453** (2006.01)
(22) Anmeldetag: **30.11.2004**
(43) Veröffentlicht am: **15.07.2006**

(73) Patentanmelder:

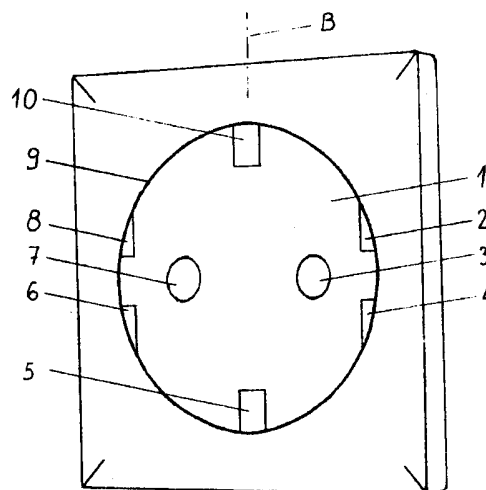
**KNEZEVIC DAMIR
A-1220 WIEN (AT)**

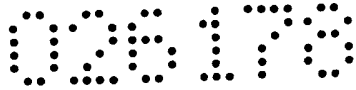
(72) Erfinder:

**KNEZEVIC DAMIR
WIEN (AT)**

(54) **ABSENKBARE ABDECKUNG FÜR STECKDOSEN**

(57) Die absenkbare Abdeckung für Steckdosen verschließt den Steckdosenzylinder (9), vermeidet die Gefahr eines Stromschlags (z.B. Spritzwasserkontakt), steigert die Kindersicherheit, vermeidet eine Verschmutzung innenliegender Stellen des Steckdosenzylinders (9) und bietet außerdem neue Designmöglichkeiten. Die absenkbare Abdeckung für Steckdosen besteht aus einem vorderen Abdeckungsteil (1) und einem hinteren Abdeckungsteil, das profilmäßig am Steckdosenzylinder (9) aufsetzt, und durch vorgesehene Profilaussparungen die Verbindung mit den Stromkontakten ermöglicht. Am Steckdosenzylindereingang verdeckt der hintere Abdeckungsteil die Profilaussparung des vorderen Abdeckungsteiles (1). Die beiden Abdeckungsteile werden durch gleichzeitiges Absenken der Profilerhebungen (3,7) des hinteren Abdeckungsteiles durch die Kontaktstifte des Steckers in den Steckdosenzylinder (9) abgesenkt. Die Abdeckungsteile besitzen eigene sich ineinander bewegende Zylinder, setzen auf dem in der Steckdose befestigten Zylinder auf, bewegen sich anhand eigener Spuren in dem Zylinder und werden durch eine Feder zum Steckdosenzylindereingang zurückgeführt. Der hintere Abdeckungsteil vollführt im Gegensatz zum vorderen Abdeckungsteil (1) neben der linearen Bewegung zugleich eine Drehbewegung, so dass die Profilaussparungen der beiden Abdeckungsteile zur Deckung kommen.

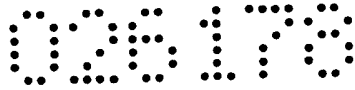




Zusammenfassung

Die absenkbare Abdeckung für Steckdosen verschließt den Steckdosenzylinder (9), vermeidet die Gefahr eines Stromschlags (z.B. Spritzwasserkontakt), steigert die Kindersicherheit, vermeidet eine Verschmutzung innenliegender Stellen des Steckdosenzylinders und bietet außerdem neue Designmöglichkeiten. Die absenkbare Abdeckung für Steckdosen besteht aus einem vorderen Abdeckungsteil (1) und einem hinteren Abdeckungsteil, das profilmäßig am Steckdosenzylinder (9) aufsetzt, und durch vorgesehene Profilaussparungen die Verbindung mit den Stromkontakten ermöglicht. Am Steckdosenzylindereingang verdeckt der hintere Abdeckungsteil die Profilaussparung des vorderen Abdeckungsteiles. Die beiden Abdeckungsteile werden durch gleichzeitiges Absenken der Profilerhebungen (3 und 7) des hinteren Abdeckungsteiles durch die Kontaktstifte des Steckers in den Steckdosenzylinder abgesenkt. Die Abdeckungsteile besitzen eigene sich ineinander bewegende Zylinder, setzen auf dem in der Steckdose befestigten Zylinder auf, bewegen sich anhand eigener Spuren in dem Zylinder und werden durch eine Feder zum Steckdosenzylindereingang zurückgeführt. Der hintere Abdeckungsteil vollführt im Gegensatz zum vorderen Abdeckungsteil neben der linearen Bewegung zugleich eine Drehbewegung, sodaß die Profilaussparungen der beiden Abdeckungsteile zur Deckung kommen.

Fig. 1



Die Erfindung betrifft eine absenkbare Abdeckung für Steckdosen entsprechend dem Obergriff nach Anspruch 1.

Das technische Problem bezieht sich auf eine effiziente und benutzerfreundliche Abschirmung der elektrischen Kontakte von Steckdosen, wenn die Steckdose nicht in Verwendung ist.

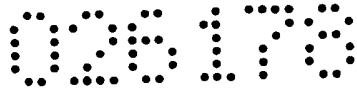
Bisher verwendete Mechanismen sind simple Abdeckungen von Steckdosen, die bei Benutzung manuell hochgeklappt werden müssen, Kinderschutzabdeckungen, die man in herkömmliche Steckdosen anflanscht, sowie mechanische Barrieren, die man im Konnektorzylinder einbaut.

Die Sicherheit betreffend die Abschirmung durch die hier definierte Erfindung „Absenkbare Abdeckung für Steckdosen“ wird im Vergleich zu den bisher verwendeten Mechanismen erhöht, ohne daß die Benutzerfreundlichkeit herabgesetzt wird, indem die Abdeckung mit dem Stecker in den Steckdosenzylinder abgesenkt wird. Es ist nicht möglich, die Steckdosenabdeckung unabsichtlich abzusenken, da zuerst der hintere Abdeckungsteil nur durch die Einführung des Steckers (im rechten Winkel zur Steckdose) abgesenkt, und erst dann der vordere Abdeckungsteil abgesenkt werden kann. Die absenkbare Abdeckung für Steckdosen verschließt den Steckdosenzylinder und vermeidet damit die Gefahr eines Stromschlags (z.B. durch Spritzwasserkontakt), steigert die Kindersicherheit, unterbindet einen evtl. Luftzug bedingt durch die Installationsrohre, vermeidet eine Verschmutzung innenliegender Stellen des Steckdosenzylinders, und damit das mit der Reinigung verbundene Risiko und deckt den Grundleiter ab.

Um die Erfindung zu veranschaulichen, wird diese anhand der Zeichnungen näher beschrieben. Zum besseren Verständnis der Zeichnungen ist in den Zeichnungen die Richtung zur Wand hin mit einem Pfeil A gekennzeichnet. Alle Zeichnungen bis excl. Fig. 8 sind ca. im Verhältnis 1:2 vergrößert. Fig. 8 ist ca. im Verhältnis 1:4 vergrößert. Die Figuren stellen dar:

- Fig. 1 Steckdose mit der absenkbaren Steckdosenabdeckung
- Fig. 2 Seitenansicht des vorderen Abdeckungsteiles
- Fig. 3 Seitenansicht des hinteren Abdeckungsteiles
- Fig. 4 Querschnitt des Steckdosenteiles mit dem Zylinder
- Fig. 5 Vorderer Abdeckungsteil mit dem Zylinder
- Fig. 6 Hinterer Abdeckungsteil mit dem Zylinder
- Fig. 7 Hinterer Abdeckungsteil mit Blick aus einem anderen Blickwinkel
- Fig. 8 Zylinder mit Aussparung und Spur, im Schnitt gezeichnet, welche die Bewegungen des Vorderen und Hinteren Abdeckungsteiles bestimmen

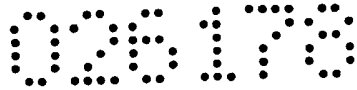
Die absenkbare Abdeckung für Steckdosen besteht aus einem vorderen Abdeckungsteil (1), das profilmäßig am Steckdosenzylinder (9) aufsetzt, und einem hinteren Abdeckungsteil (25), welcher durch vorgesehene Profilaussparungen die Verbindung mit den Stromkontakten ermöglicht. Am Steckdosenzylindereingang verdeckt der hintere Abdeckungsteil (25) die Profilaussparung des vorderen Abdeckungsteiles (1). Der vordere Abdeckungsteil (1) hat den Zylinder (11), der sich innerhalb des Zylinders (14) bewegt. Der Abdeckungsteil (25) hat den Zylinder (14), der eine Führungsschiene (15) mit einer Ausbuchtung (16) (substituierbar durch eine Kurve identisch zu Teil (18) der Aussparungsschiene (20) des Zylinders (22)) beinhaltet, um sowohl die lineare als auch die Drehbewegung des hinteren Abdeckungsteiles (25) zu ermöglichen.



Die Bewegung des vorderen Abdeckungsteiles (1) wird durch die Bewegung der Erhebung (13) des Zylinders (11) in der Aussparungsschiene (23) des Zylinders (22) bestimmt. Die Bewegung des hinteren Abdeckungsteiles (25) wird durch die Bewegung der Erhebung (17) des Zylinders (14) in der Aussparungsschiene (20) des Zylinders (22) bestimmt, wobei der Teil (18) derjenige Abschnitt der Aussparungsschiene (20) ist, welcher für die Drehung des hinteren Abdeckungsteiles (25) verantwortlich ist. Damit kommen die Aussparungen für die Kontaktstifte des vorderen Abdeckungsteiles (1) und des hinteren Abdeckungsteiles (25) zur Deckung, so daß die Kontaktstifte des Steckers durch die Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) und hinteren Abdeckungsteiles (25) geschoben werden können. Folglich werden beide Abdeckungsteile unbehindert durch den Steckdosenzylinder (9) abgesenkt. Der Zylinder (11) weist einen Längseinschnitt auf, womit der Teil (12) über dem Schnitt mit der Erhebung (13) genug Elastizität aufweist, sodaß Erhebung (13) soweit abgesenkt werden kann, um in die Führungsschienen (15) und (23) eingeführt werden zu können. Die Bewegung des vorderen Abdeckungsteils (1) wird durch den hinteren Abdeckungsteil (25) blockiert, solange durch die Einführung der Kontaktstifte die Erhebungen (26) und (29) des hinteren Abdeckungsteiles (25) den Ausschnitt zwischen dem Teil (12) und dem Rest des Zylinders (11) nicht mehr ausfüllen, sodaß sich Teil (12) wegen der Ausbuchtung (30) der Aussparungsschiene (23) frei biegen kann, um die Ausbuchtung (30) der Aussparungsschiene (23) passieren zu können. Der Zylinder (22) enthält eine Feder (21), welche die Absenkung des hinteren Abdeckungsteiles (25) sowie des vorderen Abdeckungsteiles (1) rückgängig macht, sobald der Stecker nicht mehr im Steckdosenzylinder steckt. Der Zylinder (22) ist in Zylinder (19) fixiert. Zylinder (19) beinhaltet eine Schraubenbohrung (24) für die zentrale Steckdosenebefestigung.

Um die Kindersicherheit zu erhöhen besitzt der hintere Abdeckungsteil (25) ein Gelenk (27, 28) damit sich der Teil des hinteren Abdeckungsteils (25) rund um die Achse B geringfügig drehen kann, sodaß die Kontaktstifte im rechten Winkel zur Steckdose eingeführt werden müssen um alle profilmäßigen Erhebungen des hinteren Abdeckungsteiles (25) gleichzeitig aus den Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) zu lösen. Falls die Kontaktstifte nicht im rechten Winkel zur Steckdose eingeführt werden, werden die im vorderen Abdeckungsteil (1) verbliebenen profilmäßigen Erhebungen des hinteren Abdeckungsteiles (25) die Drehung des hinteren Abdeckungsteiles (25) verhindern. Falls sich in der Praxis diese Maßnahme als nicht zuverlässig erweist kann man den hinteren Abdeckungsteil (25) und den Zylinder (11) mit den Zähnen (31,32,33 und 34) erweitern, so daß im Falle, daß die Kontaktstifte nicht im rechten Winkel zur Steckdose eingeführt werden, die Zähne (31,32,33 und 34) sowohl die Drehung des hinteren Abdeckungsteiles (25) als auch die Öffnung der ausgefüllten Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) und damit die Absenkung der kompletten Abdeckung blockieren.

Die durch die profilmäßigen Erhebungen (2,3,4,5,6,7,8 und 10) des hinteren Abdeckungsteiles (25) ausgefüllten Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) werden durch die Einführung der Kontaktstifte an der Stelle der Profilerhebungen (3 und 7) wieder geöffnet, damit der hintere Abdeckungsteil (25) eine Drehbewegung vollführen kann. Die profilmäßigen Erhebungen (2,3,4,5,6,7,8 und 10) des hinteren Abdeckungsteiles (25) sowie die Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) können ebenso unter einem nicht-rechten Winkel stehen, so daß die Bewegung des hinteren Abdeckungsteiles (25) unmittelbar mit der Drehung beginnen kann.



Das kann erforderlich sein, falls aus technischen Gründen der hintere Abdeckungsteil (25) für die vorgesehene Absenkung (ca 3 - 4 mm) nicht in der Lage ist, die komplette Drehung (bei Schuckosteckdosen ca. 45°) auszuführen.

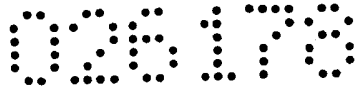
An der inneren Seite des vorderen Abdeckungsteiles (1) kann zur äußeren Seite des hinteren Abdeckungsteiles (25) hin eine Dichtung (z.B. Gummi) angebracht werden, um das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit an den Aussparungen und Rändern des vorderen Abdeckungsteiles (1) zu vermeiden.

Ebenso ist es möglich, die profilmäßigen Erhebungen (3 und 7) zu entfernen, um die Positionierung des Steckerkonnektors bei der Einführung des Steckers in den Steckdosenzylinder zu erleichtern. Die profilmäßigen Erhebungen (2 und 4) können alternativ durch eine einzige Erhebung ersetzt werden, wenn man gleichzeitig die passenden Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) durch eine entsprechend größere ersetzt. Dasselbe gilt für die Erhebungen (6 und 8). Die Anzahl von profilmäßigen Erhebungen und den dazu passenden Aussparungen ist abhängig vom Typ der Steckdose die länderspezifisch ist.

Die Wirksamkeit der Zähne (31,32,33 und 34) kann nach Bedarf durch eine größere Anzahl von Zähnen verbessert werden.

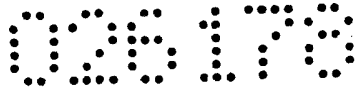
Da der Raum in Zylinder (11) ausgehöhlt ist, ist es möglich, den der Feder zur Verfügung stehenden Raum dorthin zu erweitern, um die Federleistung zu erhöhen.

Die Absenkbare Abdeckung für Steckdosen kann man dem Endkunden als ein vormontiertes Modul anbieten, das vom Endkunden in eine leicht modifizierte Steckdose eingeschoben wird. Das Modul beinhaltet den vorderen (1) und hinteren (25) Abdeckungsteil, den Zylinder (22) und die Feder (21). Die modifizierte Steckdose beinhaltet im Vergleich zu bisherigen kommerziellen Steckdosen den Zylinder (19), für den der Platz vorgesehen werden soll. Eine so adaptierte Steckdose kann man auch ohne die absenkbare Abdeckung verwenden. Die Einhaltung der Normmaße bei solcherart angepaßten Steckdosen bleibt gewährleistet.



Patentansprüche

1. Absenkbare Abdeckung für Steckdosen, bestehend aus einem vorderen Abdeckungsteil (1), welcher Aussparungen für die Kontaktstifte aufweist, profilmäßig in den Steckdosenzylinder (9) der Steckdose passt, dadurch gezeichnet, daß der Abdeckungsteil (1) am Steckdosenzylindereingang positioniert ist und daß ein hinterer Abdeckungsteil (25) vorgesehen ist, der ebenfalls Aussparungen für die Kontaktstifte aufweist und hinter dem vorderen Abdeckungsteil (1) positioniert ist und die Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) durch den hinteren Abdeckungsteil (25) abgedeckt sind, so daß der Steckdosenzylindereingang gesperrt ist solange beide Abdeckungsteile mit den Kontaktstiften in den Steckdosenzylinder nicht abgesenkt werden.
2. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der vordere Abdeckungsteil (1) einen Zylinder (11) hat und der hintere Abdeckungsteil (25) ebenfalls einen Zylinder (14) hat, wobei der Zylinder (11) im Zylinder (14) geführt ist, wobei in Zylinder (14) eine Führungsschiene (15) erforderlich ist, um die Bewegung des hinteren Abdeckungsteiles (25) zu ermöglichen.
3. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1 bis 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Bewegung des vorderen Abdeckungsteiles (1) durch Bewegung der Erhebung (13) des Zylinders (11) in der Aussparungsschiene (23) des Zylinders (22) bestimmt ist.
4. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 2 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Bewegung des hinteren Abdeckungsteiles (25) durch Bewegung der Erhebung (17) des Zylinders (14) in der Aussparungsschiene (20) des Zylinders (22) bestimmt ist, wobei der Teil (18) derjenige Abschnitt der Aussparungsschiene (20) ist, welcher für die Drehung des hinteren Abdeckungsteiles (25) verantwortlich ist, sodaß die Aussparungen für die Kontaktstifte von vorderem Abdeckungsteil (1) und hinterem Abdeckungsteil (25) zur Deckung kommen, sodaß die Kontaktstifte des Steckers durch die Aussparungen von vorderem Abdeckungsteil (1) und hinterem Abdeckungsteil (25) geschoben werden können und damit beide Abdeckungsteile unbehindert durch den Steckdosenzylinder (9) abgesenkt werden können.
5. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Bewegung des vorderen Abdeckungsteiles (1) durch den hinteren Abdeckungsteil (25) blockiert wird, solange durch die Einführung der Kontaktstifte die Erhebungen (26) und (29) des hinteren Abdeckungsteiles (25) den Ausschnitt zwischen dem Teil (12) und dem Rest des Zylinders (11) nicht mehr ausfüllen, sodaß sich Teil (12) wegen der Ausbuchtung (30) der Aussparungsschiene (23) frei biegen kann, um die Ausbuchtung (30) der Aussparungsschiene (23) passieren zu können.
6. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 3 bis 2, dadurch gekennzeichnet, daß Zylinder (22) an der hinteren Wand des Steckdosenzylinders (9) befestigt ist und eine Feder (21) enthält, die Absenkung des hinteren Abdeckungsteiles (25) sowie des vorderen Abdeckungsteiles (1) rückgängig macht, sobald der Stecker nicht mehr im Steckdosenzylinder steckt, wobei die Feder (21) den zur Verfügung stehenden Raum in Zylinder (11) nutzen kann, um die Federleistung zu erhöhen.



7. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1 bis 2, dadurch gekennzeichnet, daß der hintere Abdeckungsteil (25) ein Gelenk besitzt, damit sich der Teil des hinteren Abdeckungsteils (25) rund um die Achse B geringfügig drehen kann, sodaß die Kontaktstifte im rechten Winkel zur Steckdose eingeführt werden müssen, um alle profilmäßigen Erhebungen des hinteren Abdeckungsteiles (25) gleichzeitig aus den Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) zu lösen, um zu verhindern, daß die im vorderen Abdeckungsteil (1) gebliebenen profilmäßigen Erhebungen des hinteren Abdeckungsteiles (25) die Drehung des hinteren Abdeckungsteiles (25) blockieren.
8. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1 bis 2, dadurch gekennzeichnet, daß der hintere Abdeckungsteil (25) ein Gelenk besitzt, damit sich der Teil des hinteren Abdeckungsteiles (25) rund um die Achse B geringfügig drehen kann, sodaß die Kontaktstifte im rechten Winkel zur Steckdose eingeführt werden müssen, sodaß die Zähne (31 und 32) des hinteren Abdeckungsteiles (25) mit den Zähnen (33 und 34) des vorderen Abdeckungsteiles (1) nicht zusammenkommen und damit die Drehung des hinteren Abdeckungsteiles (25) blockieren.
9. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) durch die profilmäßigen Erhebungen des hinteren Abdeckungsteiles (25) ausgefüllt sind, daß durch die Einführung der Kontaktstifte die profilmäßigen Erhebungen des hinteren Abdeckungsteiles (25) die entsprechenden Aussparungen im vorderen Abdeckungsteil (1) nicht mehr ausfüllen, damit die Verbindung zwischen vorderem Abdeckungsteil (1) und hinterem Abdeckungsteil (25) durch die profilmäßigen Erhebungen nicht mehr besteht, damit der hintere Abdeckungsteil (25) eine Drehbewegung vollführen kann.
10. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an der inneren Seite des vorderen Abdeckungsteiles (1) zur Seite der äußeren Seite des hinteren Abdeckungsteiles (25) hin eine Dichtung (z.B. Gummi) angebracht ist, um das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit an den Aussparungen und Rändern des vorderen Abdeckungsteiles (1) zu vermeiden.

008170

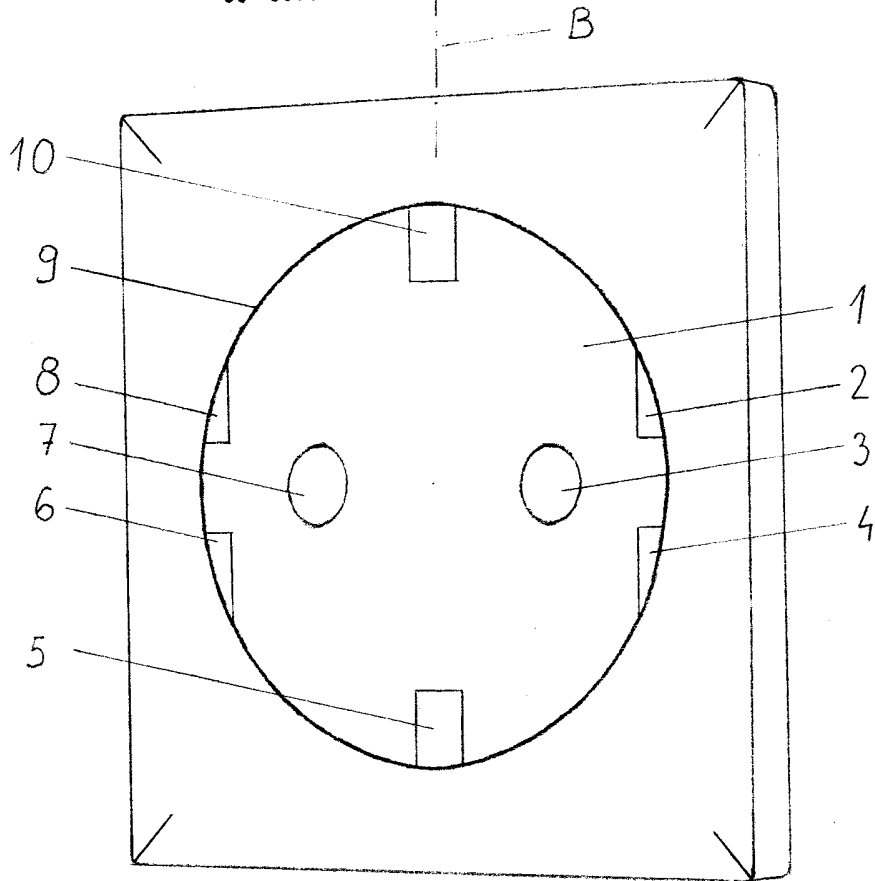


Fig. 1

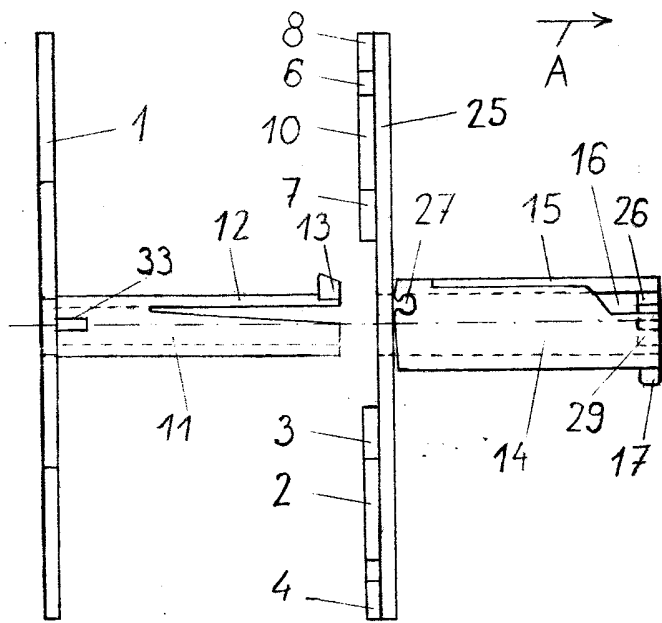


Fig. 2

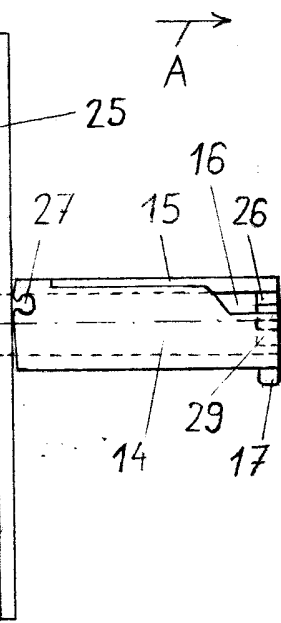


Fig. 3

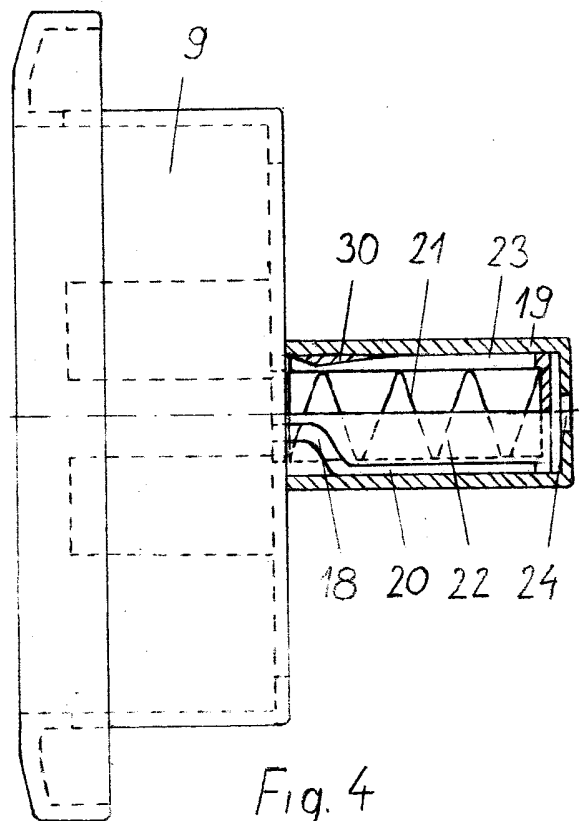


Fig. 4

026178

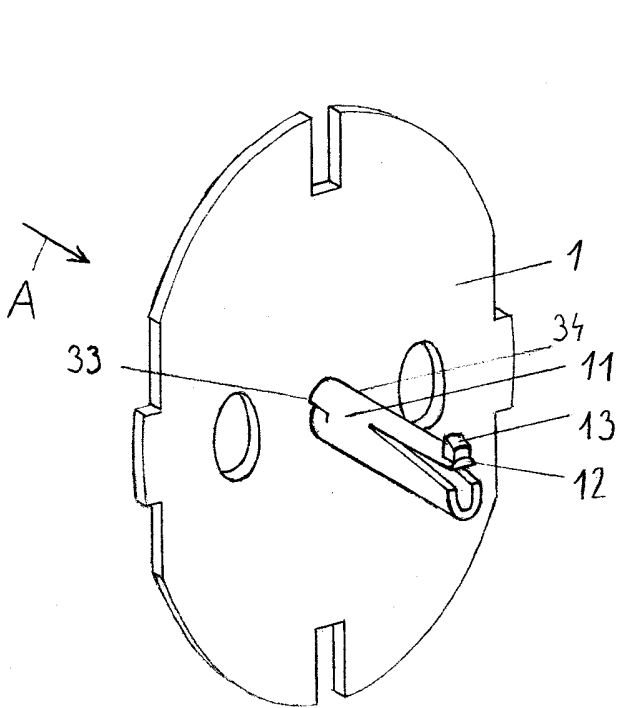


Fig. 5

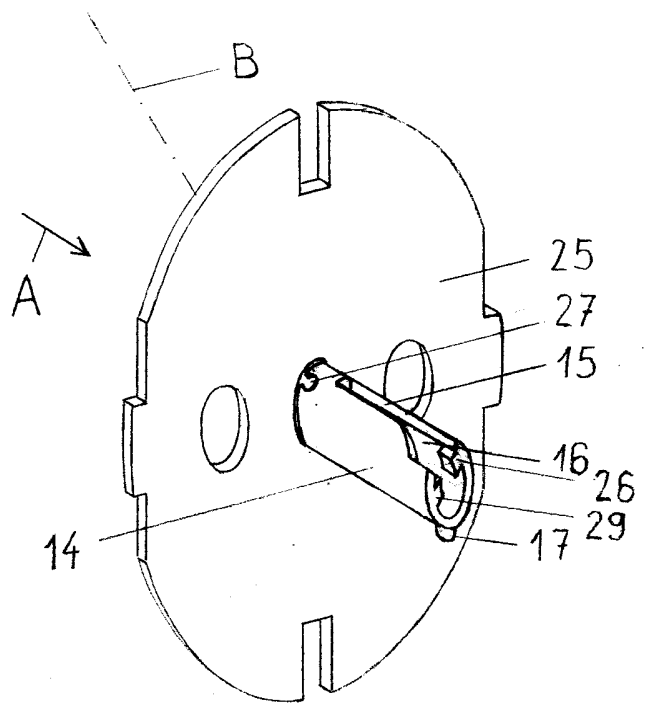


Fig. 6

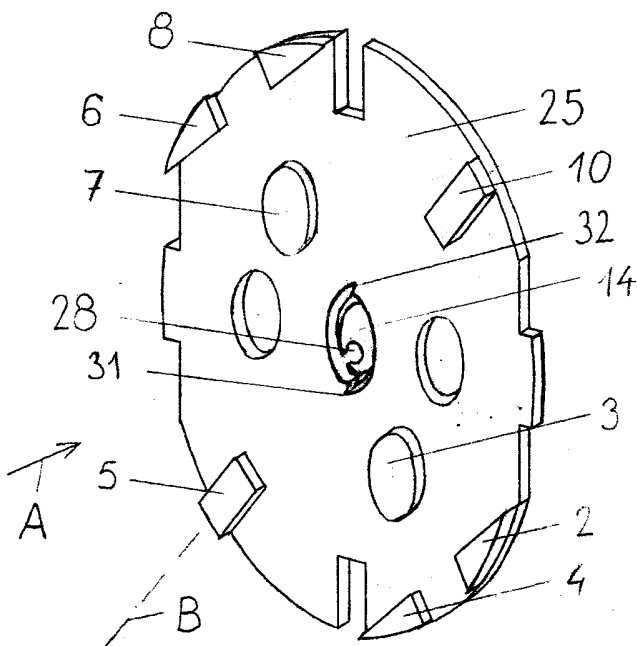


Fig. 7

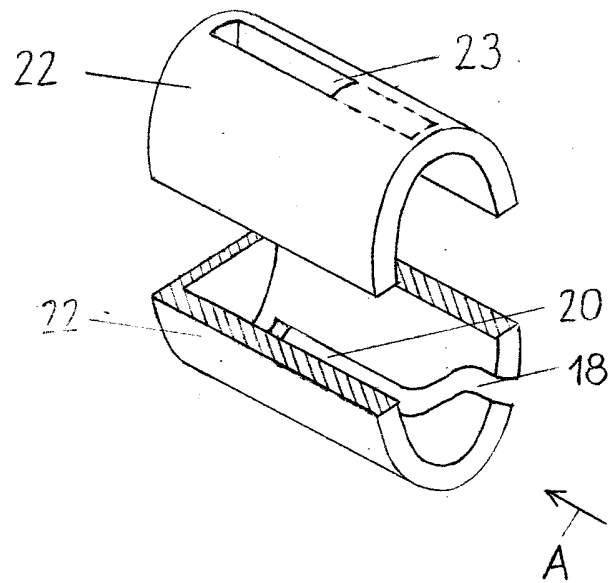
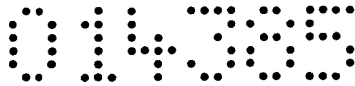


Fig. 8



Patentansprüche

1. Absenkbare Abdeckung für Steckdosen, bestehend aus einem vorderen Abdeckungsteil (1), welcher Aussparungen für Kontaktstifte aufweist und profilmäßig in den Steckdosenzylinder (9) der Steckdose passt, dadurch gezeichnet, daß der Abdeckungsteil (1) am Steckdosenzylindereingang positioniert ist und daß ein hinterer Abdeckungsteil (25) vorgesehen ist, der ebenfalls Aussparungen für die Kontaktstifte aufweist und hinter dem vorderen Abdeckungsteil (1) positioniert ist und die Aussparungen des vorderen Abdeckungsteiles (1) durch den hinteren Abdeckungsteil (25) abgedeckt sind, so daß der Steckdosenzylindereingang gesperrt ist und die beiden Abdeckungsteile (1, 25) mittels Kontaktstiften in die Steckdose absenkbar sind.
2. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der vordere Abdeckungsteil (1) einen Zylinder (11) ausweist und der hintere Abdeckungsteil (25) ebenfalls einen Zylinder (14) ausweist, wobei der Zylinder (11) im Zylinder (14) geführt ist, wobei in Zylinder (14) eine Führungsschiene (15) vorgesehen ist, um die Bewegung des hinteren Abdeckungsteiles (25) zu ermöglichen.
3. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Bewegung des vorderen Abdeckungsteiles (1) bestimmt ist, indem der Zylinder (11) am Ende eine Erhebung (13) aufweist, welche in einer Führung (15) des Zylinders (14) geführt ist, um die Bewegung des Zylinders (11) mit der Erhebung (13) zu ermöglichen.
4. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 2 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der hintere Abdeckungsteil (25) durch die Erhebung (17) des Zylinders (14) in der Aussparungsschiene (20) des Zylinders (22) geführt ist, wobei der Teil (18) derjenige Abschnitt der Aussparungsschiene (20) ist, welcher für die Drehung des hinteren Abdeckungsteiles (25) verantwortlich ist, sodaß die Aussparungen für die Kontaktstifte von vorderem Abdeckungsteil (1) und hinterem Abdeckungsteil (25) zur Deckung kommen, sodaß die Kontaktstifte des Steckers durch die Aussparungen von vorderem Abdeckungsteil (1) und hinterem Abdeckungsteil (25) geschoben werden können und damit beide Abdeckungsteile unbehindert durch den Steckdosenzylinder (9) abgesenkt werden können.
5. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass Zylinder (14) des hinteren Abdeckungsteiles (25) zwei Erhebungen (26) und (29) besitzt, die den Ausschnitt zwischen dem Teil (12) und dem Rest des Zylinders (11) ausfüllen und Teil (12) wegen der Ausbuchtung (30) der Aussparungsschiene (23) frei biegsam ist, um die Ausbuchtung (30) der Aussparungsschiene (23) passieren zu können.
6. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 2 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß Zylinder (22) an der hinteren Wand des Steckdosenzylinders (9) befestigt ist und eine Feder (21) enthält, wobei die Feder (21) den zur Verfügung stehenden Raum in Zylinder (11) nutzen kann, um die Federleistung zu erhöhen.

014305

7. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der hintere Abdeckungsteil (25) ein Gelenk (27) besitzt, welches die Teile Zylinder (14) mit dem restlichen hinteren Abdeckungsteil (25) verbindet.
8. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der hintere Abdeckungsteil (25) Zähne (31 und 32) und der vordere Abdeckungsteil (1) Zähne (33 und 34) besitzt und die Zähne (31 und 32) mit den Zähnen (33 und 34) ineinandergreifen können.
9. Absenkbare Abdeckung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an der inneren Seite des vorderen Abdeckungsteiles (1) zur Seite der äußeren Seite des hinteren Abdeckungsteiles (25) hin eine Dichtung angebracht ist, um das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit an den Aussparungen und Rändern des vorderen Abdeckungsteiles (1) zu vermeiden.



Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC ⁸ : H01R13/453 (2006.01)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): H01R		
Konsultierte Online-Datenbank: WPI, EPODOC, X-FULL		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 30. November 2004 eingereichten Ansprüchen 1-10 erstellt.		
Kategorie ⁷⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	US 4395082 A (RUMBLE C.S.), 26. Juli 1983 (26.07.1983) <i>Figur 1 und Beschreibung von Figur 1</i>	1-10
	--	
A	EP 0615312 A2 (SUMITOMO W.), 14. September 1994 (14.09.1994) <i>Zusammenfassung und Figur 1</i>	1-10

Datum der Beendigung der Recherche: 19. Oktober 2005		<input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt
		Prüfer(in): Dipl.-Ing. KOSKARTI
⁷⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.		
A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		